DIE LINKE. Sachsen
2. Tagung des 15. Landesparteitages

C. Sachantrag an die 2. Tagung des 15. Landesparteitages

C.4. Tradition bewahren, pflegen und in die Öffentlichkeit tragen

Einreicher*in: Thiemo Kirmse

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesvorstand wird beauftragt, Gedenktage und zu ehrende historische Persönlichkeiten zu benennen, denen sachsenweit – im Einzelfall auch über die Grenzen des Freistaates hinaus – an historischen Orten mit Unterstützung des Landesverbandes gedacht werden sollte. Dies ist jährlich in Zusammenarbeit mit den untergeordneten Parteistrukturen anzupassen, zu unterstützen und, wenn notwendig, zu koordinieren. Den Kreis- und Stadtverbänden sind diese Ereignisse im Vorjahr mitzuteilen.

Begründung:

Unsere Wurzeln finden sich oft nur noch in Ehrenhainen und Denkmälern, die kaum in der Öffentlichkeit bekannt sind, da wir selbst diese kaum nutzen. Durch die Begehung von Jubiläen oder Jahrestagen tragen wir unsere Tradition nach außen. Dies sollte an den bestehenden Gedenkorten stattfinden, im Großen wie in Stillen. Als Beispiel seien genannt: Die Ehrung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, Gründung der KPD, Fritz Heckert, Clara Zetkin, Ernst Schneller, Geburtstage von Ehrenbürger*innen die Mitglied der Linkspartei (und deren Vorgängerparteien) waren, der Tag der Befreiung, Opfer des Faschismus aus Gegenwart und Vergangenheit, Würdigungen von Antifaschisten und Antifaschistinnen, Gedenken mit Partnerstädten u.v.a.m..

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____